

Zentralisieren als Ausweg

Sinkende Schülerzahlen zwingen Gemeinde Eisenkappel-Vellach zu drastischen Maßnahmen. Volks- und Hauptschule sollen zusammengelegt werden.

ZDRAVKO HADERLAP

Dramatische Zeiten kommen in Zukunft auf die Schulen in der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach zu. Wurde das Thema einer notwendigen Umstrukturierung der Bildungseinrichtungen vor neun Jahren in der „Agenda 21“ nur am Rande angesprochen, so zwingt der gegenwärtig sukzessive Rückgang der Schülerzahlen im Volks- und Hauptschulbereich die Verantwortlichen zum Handeln.

Zum einen ist die Volksschule trotz drastischer Sparmaßnahmen nicht in der Lage, die für Kärnten errechneten durchschnittlichen Erhaltungskosten zu erreichen; zum anderen droht durch den niedrigen Schülerstand der bisher autonomen Hauptschule die Umwandlung in eine Expositur, was letztendlich eine Vorstufe zur gänzlichen Schließung sein könnte. Für Bürgermeister Franz Josef Smrtnik (EL) „ist es an der Zeit, das wichtige Thema anzudiskutieren, damit wir nicht Gefahr laufen, alles zu verlieren.“

Standort Hauptschule

Zum Erhalt des Schulstandortes Bad Eisenkappel gibt es mittlerweile auch schon einen einstimmigen Beschluss des Schulgemeindevorstandes sowie der Verwaltungsgemeinschaft Völkermarkt. Das angestrebte mittelfristige Ziel: die Errichtung eines Schulzentrums mit eigenem inhaltlichen Profil. Dabei sollen die Volksschule Bad Eisenkappel mit ihren zwei Exposituren in Leppen und Ebriach und die Hauptschule zu einem einzigen Schulzentrum an dem Standort der Hauptschule



Am Standort der Hauptschule will man alle Schultypen unterbringen HADERLAP

vereint werden. Schülerhort und Musikschule wären obendrein ein integrativer Teil dieses Vorhabens.

Ein Grundsatzbeschluss zu diesem Schritt muss allerdings bei der heutigen Gemeinderatsitzung verabschiedet werden. Unter anderem soll dabei auch beschlossen werden, dass die Gemeinde nach all ihren finanziellen Möglichkeiten dafür Sorge zu tragen hat, die notwendigen Eigenmittel

zur Finanzierung des Schulzentrums aufzubringen.

Die zu schließenden Volksschulen sollen laut Amtsleiter Ferdinand Bevc in Ebriach und Leppen „dem sozio-kulturellen Dorfleben zur Verfügung gestellt werden“. Darüber, was mit der Volksschule Bad Eisenkappel geschehen soll, gibt es laut Bevc „viele Fantasien, die vom betreuten Wohnen bis zum Verkauf reichen“.